
Kanalinnensanierung im Stadtteil Oggersheim - Maßnahmegenehmigung -

KSD 20151674

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 08.10.2015:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Kanalinnensanierung Stadtteil Oggersheim“ in Höhe von

**1.445.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Im Rahmen einer TV-Untersuchung im Stadtteil Oggersheim wurden die in nachfolgender Tabelle genannten Haltungen in den verschiedenen Straßen als „kurzfristig“ bzw. „sofort“ sanierungsbedürftig eingestuft.

Straße	von	bis	Baujahr	vorh. Profil	Länge (m)
Am Schloßkanal	Haus Nr. 13	Haus Nr. 17	1959	Ei 600/900	59
Andreas-Streicher-Straße	Haus Nr. 13	Haus Nr. 31	1934/1965	DN 300	163
Dürkheimer Straße	Ulrich-v-Hutten-Straße	Wallensteinstraße	1932	Ei 500/700	175
Urnenstraße	Ulrich-v-Hutten-Straße	Eppsteiner Weg	1931	DN300	123
Erbprinz-Josef-Straße	Raiffeisenstraße	Schillerstraße	1935	DN 300	240
Ifflandstraße	Verschaffeltstraße	Niedererdstraße	1934	DN 300/DN 350	121
Josef-Huber-Straße	Haus Nr. 45	Wingertstraße	1927	Ei 400/600	46
Wingertstraße	Josef-Huber-Straße	Erbprinz-Josef-Straße	1927	DN 300	135
Mannheimer Straße	Haus Nr. 4	Haus Nr. 10	1926	DN 400	64
Keltenstraße	Haus Nr. 1	Haus Nr. 35	1927/1937	DN 300	416
Pfalzgraf-Adolf-Straße	Schillerstraße	Haus Nr. 27	1935	DN 300	180
Pfalzgasse	Pfalzgr.-Adolf-Str.	Ruprechtstr.	1935	DN300	52
Ruprechtstraße	Raiffeisenstraße	Pfalzgasse	1935	DN 300	116
Poststraße	Haus Nr. 17	Haus Nr. 25	1928	DN 400	53
Schillerplatz	Haus Nr. 3	Haus Nr. 7	1930	DN 300	36
Speyerer Straße	Haus Nr. 5	Hermann-Hesse-Straße	1968	DN 300	61
Eppsteiner Weg	Vom-Stein-Straße	Haus Nr. 4a	1933	DN 300	14
Wilhelm-Tell-Straße	Keltenstraße	Raiffeisenstraße	1930	DN 300	33
Wormser Straße	Haus Nr. 2a	Haus Nr. 36	1925	Ei 500/750	231
Verb. Prälat-Caire-Str./Ziegelgärten	Vor Haus Nr. 6		1950	DN 600	65

1

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Auf Grund der Schadensbilder und da eine Vergrößerung der Profile nicht erforderlich ist, können diese Haltungen kostengünstig durch Einziehen eines Liners (selbstaushärtender Glasfaser- bzw. Nadelfilzschlauch) saniert werden.

Um die günstigen Einheitspreise eines größeren Auftragsvolumens zu nutzen, werden die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Oggersheim in einer Maßnahme zusammengefasst und ausgeschrieben.

Die bestehenden Mischwasserkanäle sind in den bezeichneten Bereichen aus Beton- bzw. Steinzeugrohren von DN 300 bis DN 600 und verschiedenen Eiprofilen hergestellt. Die Baujahre können der Tabelle entnommen werden.

Der Sanierungsumfang erstreckt sich auf eine Gesamtlänge von 2383 m.

Die Kanäle weisen über alle Haltungen starke Korrosionsschäden, Risse, Scherben und Wurzeleinwuchs auf.

Des Weiteren sind eine große Anzahl von Anschlussstutzen, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen stark sanierungsbedürftig.

II. Beschreibung der Maßnahme

Innerhalb weniger Tage wird ein Liner in eine Haltung eingezogen und ausgehärtet. Ferner werden die Anschlüsse nach der Aushärtung durch Roboter freigefräst.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise bzw. durch Kopflöcher.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Baukosten für Hauptkanal inkl. Deponie	594.000 EUR
Baukosten für Hausanschlussleitungen inkl. Deponie	717.000 EUR
Baukosten für Sinkkastenleitungen inkl. Deponie	59.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	50.000 EUR
<u>Gutachten (z.B. Kampfmitteldetektierung)</u>	<u>25.000 EUR</u>

Summe **1.445.000 EUR**

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	616.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	767.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenanschlüsse	62.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2015	25.000 EUR
2016	1.420.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel in Höhe von 25.000 Euro werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2015 zur Verfügung gestellt. Im Wirtschaftsplan 2016 werden Mittel von 1.420.000 Euro eingestellt. Weil es sich hier um eine besonders dringende Sanierungsmaßnahme handelt, wird der anteilige Umfang der Finanzierung über Straßenausbaubeiträge erst im Zuge der Vergabe dargestellt, da die Prüfung der Beitragsrelevanz derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Die Sanierungsarbeiten in der Andreas-Streicher-Straße, Urnenstraße, Erpr.-Josef-Straße, Ifflandstraße, Wingertstraße, Keltenstraße, Pfalzg.-Adolf-Straße, Pfalzgasse und Ruprechtstraße werden anteilig mit rd. 124.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.

In den nicht ausbaubeitragsfähigen Abschnitten werden für die Sanierung der Sinkkastenleitungen rd. 22.000 Euro über den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.